

JAHRGANG 10

Nr. 20 | November 2016

Ludwisch

Schulzeitung der Beethovenschule Offenbach



10 Jahre Ludwisch

Heute haltet Ihr die zwanzigste Ausgabe des Ludwisch in den Händen. Vor zehn Jahren wurde er von engagierten Eltern, Lehrern und Schülern ins Leben gerufen. Wie Ihr auf den Fotos des ersten Titels vielleicht erkennen könnt, war das noch im alten Schulgebäude. Ob die Gründer wohl damit gerechnet haben, dass der Ludwisch eine solche Erfolgsgeschichte wird? Nicht nur, dass er seitdem regelmäßig zweimal jährlich erschienen ist, 2014 schaffte er es beim Hessischen Schülerzeitungswettbewerb sogar auf den vierten Platz.

Zu Beginn des Ludwisch gab es noch eine Schülerredaktion, die sich leider mit der Zeit aufgelöst hat. Da wir aber eine Zeitung von Schülern für Schüler machen wollen, sind wir bereits mit der letzten Ausgabe gewissermaßen zu den Ursprüngen zurückgekehrt und haben die „Mitmachseiten“ eingeführt. Hier berichten einzelne Klassen von besonderen Aktionen, Klassenfahrten oder ihrem Schulalltag. Ergänzend gibt es Beiträge der Redaktion zu übergreifenden Schulveranstaltungen und Sportwettbewerben sowie zum Beispiel Büchertipps, Rätsel und Witze.

Um das zweimal jährlich umsetzen zu können, brauchen wir immer helfende Hände und Köpfe mit Ideen. Nur so kann der Ludwisch auch die nächsten zehn Jahre Bestand haben und vielleicht wieder einmal eine vordere Platzierung beim Hessischen Schülerzeitungswettbewerb erreichen.



Wir wollen wachsen!

Die Redaktion des Ludwisch sucht Unterstützung und freut sich über alle helfenden Hände und Köpfe mit Ideen. Wer sich beteiligen möchte, schreibt bitte an red.ludwisch@gmx.de

Lehrer/-innen sind ebenso willkommen wie Eltern. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Hella Papastefanu bedanken, die unsere Redaktion ganz großartig und engagiert unterstützt hat. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Referendariats hat sie die Beethovenschule verlassen.

Wir wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. 😊

Weihnachtsseite

Rezept für Igel-Plätzchen und Bastellanleitung für Origami Teelichthalter auf **Seite 13**.



Einschulung

Wir begrüßen die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler ab **Seite 3**!



Rätsel

Seite 14 – 15



Inhalt

Vorwort, Termine, Impressum	2
Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler	3 – 5
Mitmachseiten:	6 – 11
4e Klassenfahrt zur Ronneburg	6
2e Besuch im Klingspor Museum und eigene ABC-Gedichte	7
2d Ausflug zur Stadtbibliothek	8
1c Alles erste Klasse!	9
VK Knete herstellen	10
AG Nachmittags im Museum	11
Swim & Run	12
Weihnachtsseite	13
Rätselseiten	14 – 15

Liebe Leserinnen und Leser der 20. Ausgabe des Ludwisch,



mit der heutigen Jubiläumsausgabe verabschiede ich mich von Ihnen. Meine Dienstzeit endet am 31.01.2017.

Seit dem Juni 2006, also seit zehn Jahren gibt es nun den Ludwisch. Immer wieder haben enorm engagierte Eltern und Lehrerinnen das Zustandekommen ermöglicht und uns Lesern eine spannende und informative Lektüre ermöglicht. Wer fleißig mitgesammelt hat, hält so etwas wie ein Archiv der Schule in der Hand. Meinen herzlichen Dank an alle Redakteurinnen!!

Mein Dank gilt heute auch den vielen Eltern, die uns bei der Entwicklung der Beethovenschule auf vielfältige Weise unterstützt haben. Sei es als Klassenelternbeiräte, bei Schulfesten, Flohmärkten, während der Zeit des Neubaus, im Ganztagschulbetrieb, bei der Arbeit in den Gremien der Schule...

Sie alle haben Ihren Anteil daran, dass die Kinder der Beethovenschule täglich aufs Neue gerne in diese Schule kommen, ehrgeizig lernen wollen und dabei ihre Freundschaften pflegen können.

Ich hinterlasse mit großem Bedauern Baustellen, die ich leider nicht beenden konnte. Die Spielangebote für die 520 Kinder auf dem Schulhof sind mehr als dürftig. Seit fast 3 Jahren versuchen wir, dies zu ändern. Bisher erfolglos kämpfen wir gegen eine Phalanx der Unvernunft bei Amt 60 der Stadt Offenbach und dem Gebäudebetreiber, der Fa. Spie (Hochtief).

Es hat nicht genügt, dass Bürgermeister Peter Schneider zusagte, dass der Errichtung der Kletterfelsenanlage auf dem Schulhof nichts im Wege steht. Seine Verwaltung hat ihn eines Besseren belehrt – nichts als Ablehnung und Verzögerung. Auch mein Versuch, mit Unterstützung von Oberbürgermeister Horst Schneider, Bewegung in dieses traurige Kapitel zu bringen, muss als gescheitert angesehen werden. Außer netten Worten ist wieder nichts geschehen. Wir warten weiterhin, die 60.000,00 Euro unseres Sponsors ausgeben zu können. Welch ein Jammer!

Seit 4 Jahren machen wir gute Vorschläge zur Restaurierung der 3 „Dreckhügel“ im Schulhof. Wir haben gute Ideen. Das Bauamt und die Fa. Spie verhindern auch hier jede gute Lösung. Die Zusammenarbeit mit der Schule wird verweigert.

Wir haben zwar ein riesiges Grundstück, aber die Stadt OF (wieder Amt 60) verhindert die Aufstellung eines Zirkuszeltens für die geplante Projektwoche im Juni 2017. Angeblich würden Bäume beschädigt werden, was, bei allem guten Willen kaum denkbar ist – wir erinnern uns noch: vor 5 Jahren sollten alle Bäume gefällt werden, um die Kampfmittelfreiheit zu gewährleisten...

Die genannten Sorgen und Enttäuschungen sind täglich anwesend, sie haben aber nicht die Kraft, die außergewöhnlich gute Schul- und Lernatmosphäre an der Beethovenschule zu nachhaltig beeinflussen.

Unterstützen Sie weiterhin mit viel Energie Ihre Kinder und meine Kolleginnen und Kollegen, zum Nutzen der Zukunft Ihrer Kinder.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern weiterhin so positive Erfahrungen in der Grundschule und noch viele Ausgaben des Ludwisch!!

Ihr

Konrad Ertlinger, Schulleiter



Verbleibende Termine im Schuljahr 2016/2017

29.11.2016 (Dienstag)

18.00 – 19.30 Uhr: Info-Abend 4. Klassen

06.12.2016 (Dienstag)

17.00 Uhr: konstituierende Sitzung SK 1

14.12.2016 (Mittwoch)

8.30 – 9.15 Uhr: Gottesdienst 1 + 2 + VK

21.12.2016 (Mittwoch)

8.30 – 11.00: letzter Schultag; Klassenlehrerunterricht

22.12.2016 (Donnerstag) – 07.01.2017 (Samstag)

Weihnachtsferien

31.01.2017 (Dienstag)

12.00; Verabschiedung Schulleiter

03.02.2017 (Freitag)

8.30 – 11.00 Uhr: Unterricht nach Plan;
Zeugnisausgabe 1. Halbjahr 16/17 in der 3. Stunde

25.04.2017 (Dienstag)

Lernstandserhebung Jahrgang 3 : Lesen

27.04.2017 (Donnerstag)

Lernstandserhebung Jahrgang 3 : Orthografie

02.05.2017 (Dienstag)

Lernstandserhebung Jahrgang 3 : Muster und Strukturen

04.05.2017 (Donnerstag)

Lernstandserhebung Jahrgang 3 : Größen und Messen

Impressum

Redaktionsteam und Mitarbeit

Juliane Stein-Kunisch und Miriam Brandao

Druck Offenbach Post, **Auflage** 600 Stück

Kontakt

Schulelternbeirat Beethovenschule
Beethovenstraße 39, 63069 Offenbach am Main
red.ludwisch@gmx.de



KLASSE 1a LEHRERIN / LEHRER Alexandra Müller



KLASSE 1b LEHRERIN / LEHRER Maren Kolbe



Foto: Offenbach Post

KLASSE 1c LEHRERIN / LEHRER Katrin Müller



Foto: Offenbach Post

KLASSE 1d **LEHRERIN / LEHRER** Kathrin Götz



Foto: Offenbach Post

KLASSE 1e **LEHRERIN / LEHRER** Lorena Schiebelhuth



Foto: Offenbach Post

KLASSE 4e

LEHRERIN / LEHRER Frau Busch

THEMA Klassenfahrt zur Ronneburg



Die Klasse 4e im Jugendzentrum Ronneburg

Am Montag den 24.10.2016 fuhren wir mit einem Reisebus zum Jugendzentrum Ronneburg. Wir bezogen unsere Zimmer und sahen uns das Gelände an. Am Abend gingen wir kegeln. Die 4e räumte alles ab und sammelte viele Punkte.



Die 4e auf dem Milchbauernhof

Am nächsten Tag wanderten wir gemeinsam mit der Klasse 4d zu einem Milchbauernhof. Wir bekamen eine Führung und durften die Kälbchen streicheln. Eines war erst an diesen Morgen zur Welt gekommen. Am Nachmittag spielten wir das 50-Punkte-Spiel. Es war anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht. Anschließend grillten wir Würstchen. Es war sehr lecker. Zum Abschluss schauten wir noch Ab-durch-die-Hecke.



Krumme Krapfen mit Ritter Bernd

Die Ronneburg zeigten uns am Mittwoch Ritter Bernd, Kriegerin Manuela und Gräfin Angelika. Wir durften krumme Krapfen backen, Bogen schießen und Speckstein bearbeiten. Eine Führung gab es auch. Es war ein anstrengender aber spannender Tag. Abends tobten wir uns noch im Schwimmbad aus.

Am Donnerstagmorgen veranstalteten wir eine Olympiade und mittags liefen wir nochmal zur Ronneburg und besuchten die Falknerei. Wir sahen Eulen, Falken und Geier in Aktion. In der Kinderdisco tanzten wir viel, auch Limbo. Es gab Snacks und Getränke. Alle Klassen hatten viel Spaß.



Bogenschießen mit Kriegerin Manuela



Unsere Olympiade



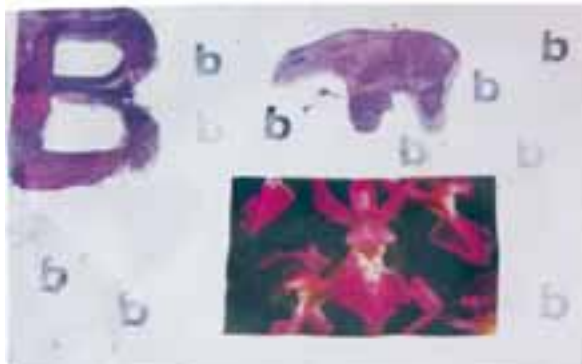
In der Falknerei

Am Freitag fuhren wir wieder nach Hause. Wir hatten viel Spaß, freuten uns aber auch auf unsere Eltern. 😊

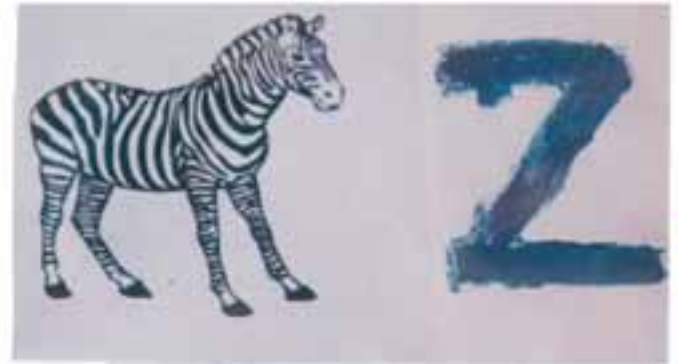
KLASSE 2e, jetzt 3e

LEHRERIN / LEHRER Frau Lammers

THEMA Besuch im Klingspor Museum und eigene ABC-Gedichte



Briggi hat uns das Tier-ABC und Das kleine Schwein vorgelesen. Danach hat sie das Buch zugemacht und eingewickelt. Wir sind hoch gegangen und haben gebastelt.
(Lohanny)



Die Briggi hat uns viele Sachen gezeigt. Mir hat es am meisten gefallen, dass ich ein eigenes Buch gemacht habe.
(Kajetan)



Die Briggi hat uns Buchstaben gezeigt, wo man früher Bücher gedruckt hat.
(Maximilian)

Besuch der 2e im Klingspor Museum zum Thema ABC

A, B, C, D
E, F, G, H
I, J, K, L, M, N, O

heute gab es Schnee.
beim Training war Papa.
der Weihnachtsmann sagt
hohoho

P, Q, R, S, T, U, V, W
X, Y, Z

heut sah ich ein Reh.
ich liege gern im Bett.

Lohanny

A, B, C, D
E, F, G, H
I, J, K, L, M, N, O
P, Q, R, S, T, U, V, W
X, Y, Z

wir geh'n heut zum See.
auf dem Sofa schnarcht Papa.
das macht die Oma froh.
die Ente winkt im Schnee.
Kajetan ist nett.

Abhay

Eigene ABC-Gedichte

A, B, C, D
E, F, G, H, I
J, K, L,
M, N, O
P, Q, R, S, T, U, V, W
X, Y, Z

heute seh' ich eine Fee.
sowas gab's noch nie.
um sie war es hell.
ja da war sie froh.
ich war grad am See.
ich bin richtig nett.

Jannis

KLASSE 2d, jetzt 3d

LEHRERIN / LEHRER

Frau Budimir

THEMA

Ausflug zur Stadtbibliothek

Ausflug zur Stadtbibliothek der Klasse 2d

Meine Klasse war am Dienstag, den 19.01.2016, in der Stadtbücherei. Wir haben eine Geschichte vorgelesen bekommen. Die Geschichte heißt Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel und wir haben eine Urkunde bekommen. Wir durften am Ende Bücher ausleihen. Meine ganze Klasse hatte Spaß in der Stadtbücherei.



von Sabrina

Ich war gestern auf einem Ausflug. Wir waren in der Bücherei. Wir haben was vorgelesen bekommen. Die Geschichte heißt Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel und wir haben eine Schatzkarte bekommen und wir hatten Spaß.

von Harnandan



Wir waren am 19.01.2016 in der Bücherei. Wir durften uns Bücher ausleihen und wir haben eine Schatzsuche gemacht und die Mutter von Silia hat und begleitet.

von Jacopo



Am Dienstag, den 19.01.2016, waren wir in der Stadtbücherei und wir haben Bilder kino geguckt.

von Maurice



Ich und meine Klasse waren gestern in der Stadtbücherei. Es war gemütlich. Es gab viele Bücher, Mathebücher und Filme und Nintendo Spiele. Es war schön und dann sind wir zurückgegangen. Dann hatten wir Mittagessen und das war's. Es war schön.

von Amalia



KLASSE 1c LEHRERIN / LEHRER Frau Müller THEMA Alles erste Klasse!

Alles erste Klasse!

Ich mag die
Math.ebücher.



Wir arbeiten
am Computer



Wir wäherauf
dem Spielplatz.



Mit der Polizei:
War es spannend



1c

Ich liebe
Hausaufgaben



MIT
WASSERFARBEN
malen ist
schön



Wir spielen gerne zusammen

KLASSE ehemals Vorklasse

LEHRERIN / LEHRER Straub

THEMA Knete herstellen



Knete herstellen:

Alles was du dafür brauchst:

- 400 g Weizenmehl
- 200 g Salz (kein Jodsalz!)
- 2 EL Esslöffel Alaunpulver
(Bekommst du in der Apotheke
!!!Achtung: nicht in den Mund nehmen!!!)
- 1/2 l kochendes Wasser
- 2 EL Öl
- Lebensmittelfarbe
- 1 Schüssel
- 1 Handrührgerät

Zuerst haben wir Mehl, Salz und die zwei Esslöffel Alaunpulver mit einem Handrührgerät in einer Schüssel gut gemischt. Während ein Kind weitergerührt hat, wurde der halbe Liter kochendes Wasser hinzu geschüttet. Weil das gefährlich war, hat uns Frau Straub dabei geholfen. Als nächstes kam die Lebensmittelfarbe in die Schüssel. Wir haben blaue Farbe genommen. Dann mussten wir gründlichiterrühren, bis eine Knetmasse entstanden ist. Sollte die Knetmasse zu trocken sein, könnt ihr noch etwas Öl hinzugeben. Wenn alles gut verrührt ist muss die Knete in eine gut verschließbare Dose. Viel Spaß!!!



Nachmittags im Museum

14 Kinder konnten die AG „Schrift:stellen & Zeichen:setzen“ besuchen. Eine Woche vor dem Museumsausflug traf sich die Gruppe, um schon ein wenig zu experimentieren. Es wurde gestempelt, auf der Schreibmaschine, auf der Schiefertafel und mit Feder und Tinte geschrieben.



KSTEMPELUBGW
GHRFSCHREIBEN
DWXAMTINTELH
LSFEDERMSPKA



Wir haben auf einer alten Schreibmaschine geschrieben. Da musste man fest auf die Tasten drücken.



Dann kam der Museumstag. Mit Bus und S-Bahn ging es nach Frankfurt ins Kindermuseum. Dort gab es eine Druckwerkstatt, in der wir Buchstaben zusammensetzten, um dann damit ein Wort zu drucken. An einer Computerstation konnte man Figuren aus Buchstaben bauen, indem man verschiedene Buchstabentypen auswählte, Größe und Farbe festlegte und durch Drehen und Bewegen z.B. einen lustigen Kopf bildete. An der dritten Station entstanden Trickfilme, in denen meist eine Rakete wild durch die Luft flog und explodierte. Das machte einen Riesenspaß.



Unsere Lieblingsstation war die Station mit dem Trickfilm. Da konnte man eigene Ideen umsetzen und lustige Filme produzieren. (Tyra, Dania, Irini, Ole, Maria, Aurelien)



Uns hat die Station mit dem Buchstaben-Computerprogramm am besten gefallen. Es hat Spaß gemacht, auszuprobieren welche Schriftart passt, welche Farbe. (Talü, Max, David, Mael)



Toll war, dass man alles selber ausprobieren konnte. (Matilda)
Mir hat gefallen, dass wir in Kleingruppen gearbeitet haben. (Rachel)

Wieder eine Woche später trafen wir uns noch einmal in der Schule. Da haben wir uns mit Geheimschriften beschäftigt. Das Besondere an diesem Tag war, dass wir Briefe mit Wachs versiegelt haben. Schade, dass die AG nicht noch weiter ging.

Swim & Run 2016

am 13. Juli 2016

9 Pokale für
Beethovenkinder



Leider fehlen auf dem Bild
schon einige Sportler/innen!

3 x 1. Platz
2 x 2. Platz
4 x 3. Platz



Insgesamt:
38 Teilnehmer/innen
aus der Beethovenschool
Herzlichen Glückwunsch
an alle!

Ergebnisliste

Schülerinnen D *2008 & jünger

- 3. Platz: Janovsky, Emma
 - 11. Platz: Chantzara, Elina
 - 14. Platz: Wolf, Selina
 - 25. Platz: Werner, Jule
- von 34 Plätzen

Schüler D *2008 & jünger

- 3. Platz: Castegini, Jacopo
 - 5. Platz: Spiegel, Joshua
 - 7. Platz: Bär, Yannis
 - 8. Platz: Düppe, Ole
 - 9. Platz: Tsipino, Artur
 - 14. Platz: Hartmann, Julian
- von 16 Plätzen

Schülerinnen C *2007

- 1. Platz: Kunisch, Matilda
 - 3. Platz: Skalonja, Emma
 - 19. Platz: Barak, Berfin
 - 22. Platz: Hubig, Lena
- von 37 Plätzen

Schüler C *2007

- 1. Platz: Rappe, Jonas
 - 2. Platz: Stöhr, Fynn
 - 5. Platz: Hechler, Lukas
 - 7. Platz: Hildebrandt, Linus
 - 12. Platz: Haferburg, Noah-Sidney
 - 14. Platz: Dönertas, Onur
 - 15. Platz: Focke, Betinho
- von 29 Plätzen

Schülerinnen C *2006

- 1. Platz: Protz, Lisa
 - 22. Platz: Holz, Rachel
 - 25. Platz: Lersch, Lea Freya
 - 31. Platz: Kerner, Jessica
 - 34. Platz: Knop, Dilay Lara
- von 53 Plätzen

Schüler C *2006

- 2. Platz: Gärtner, Felix
 - 3. Platz: Glaw, Florian
 - 5. Platz: Stein, Noah
 - 9. Platz: Lukic, Aleksandar
 - 17. Platz: Christner, Paul
 - 21. Platz: Aminov, Edwin
 - 22. Platz: Scherer, Johannes
 - 34. Platz: Hubig, Paul
 - 35. Platz: Heidenreich, Ole
- von 46 Plätzen

Schüler B *2005

- 33. Platz: Hobincu, Luca
- von 52 Plätzen

Rezept für Igel-Plätzchen



Zutaten:

- 250 g weiche Butter
- 120 g Puderzucker
- 1 Eigelb
- 400 g Mehl
- ca. 40 g geschälte Walnüsse
- 100 g Zartbitterschokolade
- ca. 50 g Schokostreusel

Backzeit:

im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 15 Minuten (Umluft)

Zubereitung:

Die Butter mit dem Eigelb und Puderzucker in einer Schüssel mit den Knethaken eines Rührgeräts mischen. Mehl zugeben und zu einem glatten Teig verarbeiten. Anschließend noch ein bisschen mit den Händen verkneten. Mit einem Löffel walnussgroße Stücke herausnehmen und auf der Hand flach drücken. Dann ein Walnussstück hineindrücken und mit dem Teig wieder so verschließen, dass eine tränenartige Form entsteht (am besten mit beiden Händen formen). Diese auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. So geht es weiter, bis der ganze Teig verbraucht ist. Die Plätzchen im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 15 Minuten backen. Aber pass auf, dass sie nicht zu dunkel werden, sondern schön hell bleiben!

Während die Plätzchen auskühlen, die Schokolade im Wasserbad schmelzen lassen. Die Spitze des Plätzchens in die Schokolade eintauchen, sie wird die Schauze des Igels. Dann 2/3 der breiten Seite ebenfalls eintauchen und mit Schokoladenstreußeln verzieren. Zum Schluss mit einem Holzstäbchen Schokoladenaugen malen und den Igel trocknen lassen. Fertig!



Origami Teelichthalter Bastelanleitung

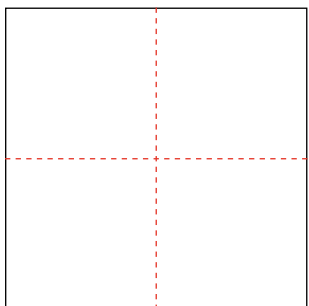
Für einen Origami-Teelichthalter benötigst Du 2 quadratische Blätter (21cm x 21 cm), die Du jeweils auf dieselbe Weise faltest.

Tipps

Verwende 2 verschiedenfarbige Blätter oder Geschenkpapier

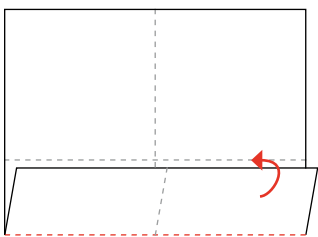


1



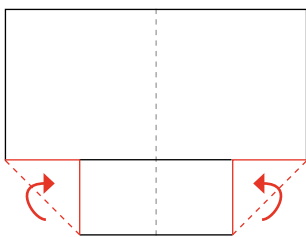
Knicke Dein Papier zuerst längs (senkrecht) in der Mitte und klappe es wieder auf. Dann knicke es quer (waagrecht) in der Mitte und falte es wieder auf. Die beiden Falzlinien dienen Dir jetzt zur Orientierung.

2



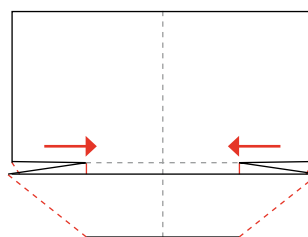
Falte eine Seitenkante zur waagerechten Mittellinie hin und streiche den Knick glatt.

3



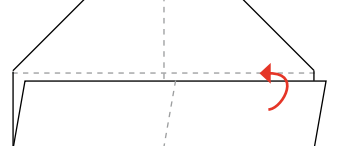
Anschließend falte die beiden unteren Ecken nach oben, bis dahin, wo Dein Papier endet. Streiche die Kanten gut fest.

4



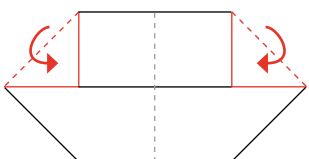
Klappe dann die Ecken wieder auf und falte sie nach innen.

5



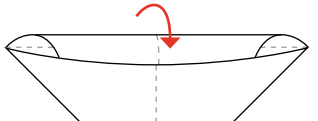
Drehe nun Dein Blatt auf die Rückseite und falte die untere Kante zur waagerechten Mittellinie hin. Streiche den Knick glatt.

6



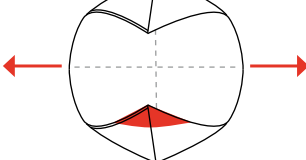
Drehe Dein Papier dann wieder auf die Vorderseite und falte die beiden restlichen Ecken bis zur Mittellinie.

7



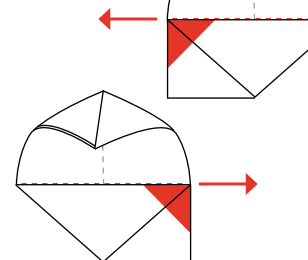
Nimm Dein Papier nun am besten in die Hand und öffne es ein wenig. Stecke dann die obere Lasche nach unten in das Papier ein.

8



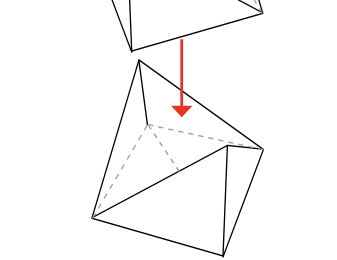
Teile nun das Papier mittig und klappe es auf, so dass sich die Spitzen der Seiten aufstellen.

9



Klappe nun die untere Spitze nach links und dann nach rechts entlang der Mittellinie. Klappe die obere Spitze genauso nach links und rechts. Alle Kanten gut feststreichen!

10



Dein erstes Papier ist jetzt fertig!

Falte das zweite genauso wie das erste und stecke beide Papiere ineinander – und Du hast es geschafft!

THEMA Rätselseite

Sudoku

6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

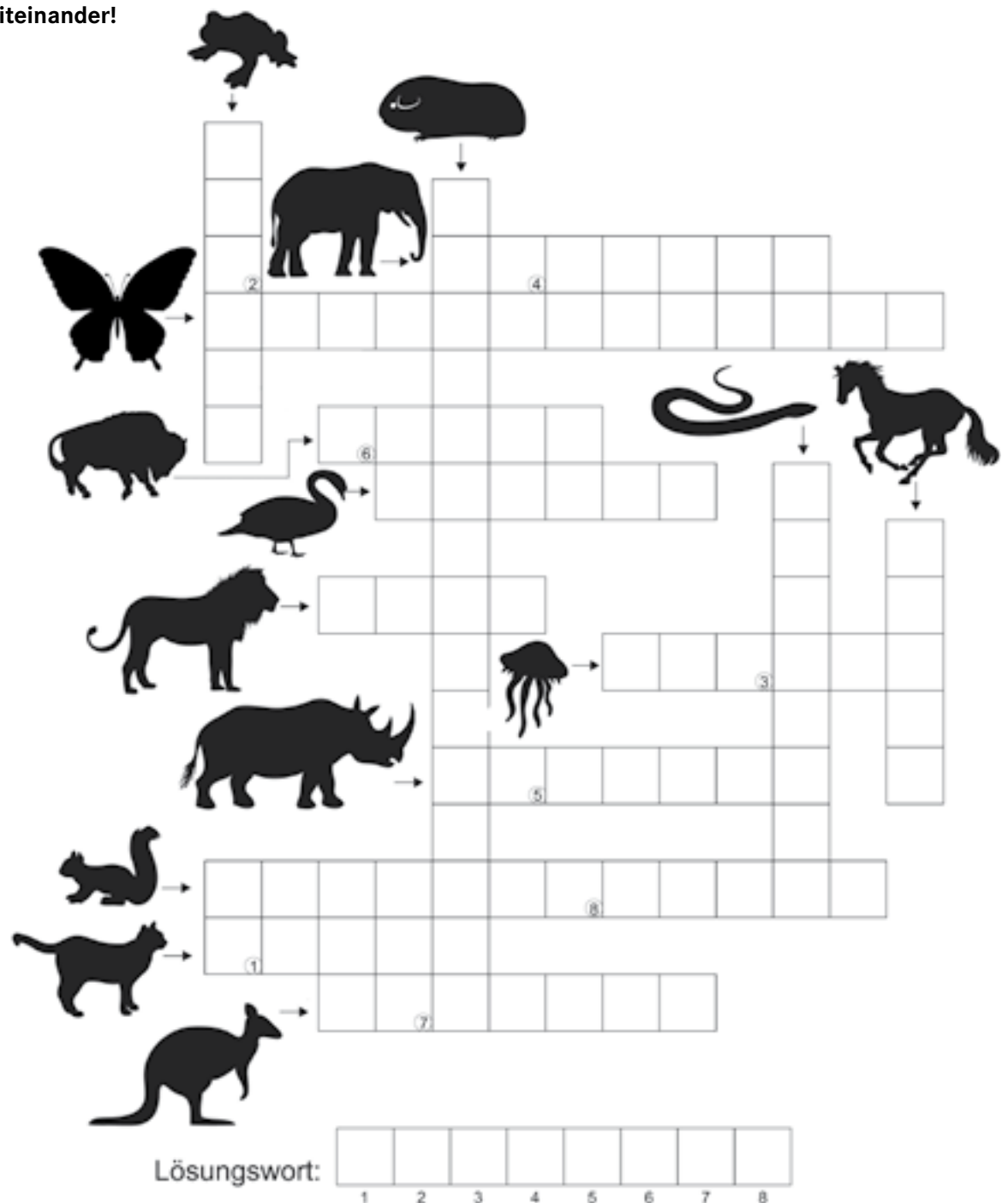
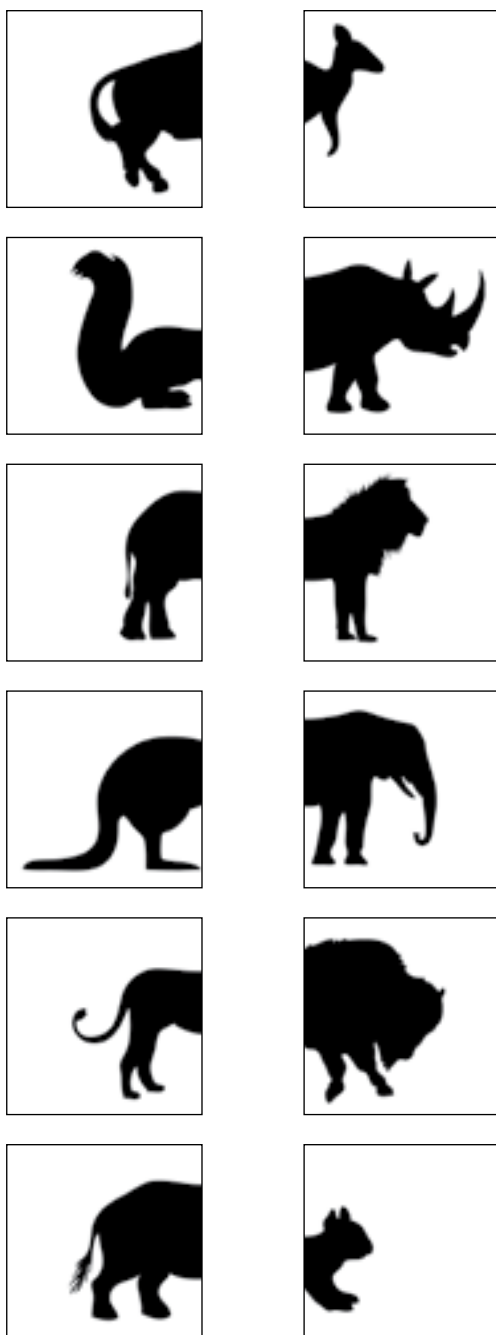
	3	7	1		6	4	9	8
1	2		8	9		3	7	
8		9	3	4	7		2	5
	8	3		5	4	2		9
2	4		6	3			8	7
9		5	2	1	8	6	4	3
	1	8		6	3	9		2
3		2	9		1	7	6	4
4	9		5	7	2		3	1

Scherzfragen

- 1 Womit endet die Unendlichkeit?
- 2 Ein Gemüsehändler ist 1,74 m groß, hat einen Bauchumfang von 105 Zentimetern und trägt Schuhgröße 44. Was wiegt er?
- 3 Was sagt ein Hammer zu einem Daumen?
- 4 Was ist ein Cowboy, dem das Pferd weggerannt ist?
- 5 Welche Handwerker essen am meisten?
- 6 Was ist der Unterschied zwischen einer Milchkuh und einer Milchtüte?

Welches Tier gehört zusammen?

Verbinde die richtigen Karten miteinander!



Fehlersuchbild

Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen – findest Du sie?

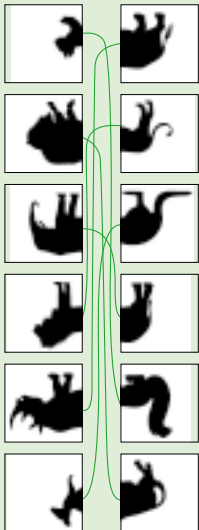


Von Punkt zu Punkt

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus!



Kreuzwörterrätsel

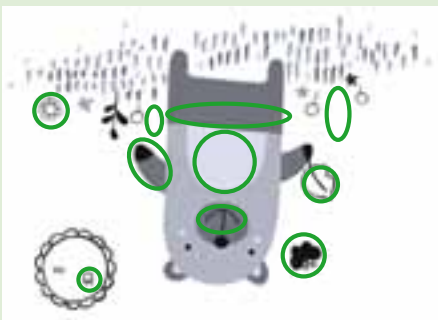


Welches Tier...

Sudoku:

6	4	1	2	9	8	5	3	7
3	5	2	1	7	6	9	8	4
7	9	8	3	4	5	1	6	2
1	8	6	5	3	7	4	2	9
9	2	3	6	1	4	8	7	5
6	8	3	7	5	4	2	1	9
2	4	1	6	3	9	5	8	7
9	7	5	2	1	8	6	4	3
7	1	8	4	6	3	9	5	2
3	5	2	9	8	1	7	6	4
4	9	6	5	7	2	8	3	1

- Scherzfragen:
- 1. Mit dem Buchstaben "t".
 - 2. Gemüse
 - 3. Schön, dich mal wieder zu treffen!
 - 4. Ein Sattelschlepper!
 - 5. Maurer! Die verputzen ganze Häuser.
 - 6. Milchtüten kann man besser stapeln.



Fehlersuchbild

Lösungen